

Grüne SG sind gegen einseitiges Steuergesetz

Parolen zur kantonalen Abstimmung vom 28.9.08

Der Vorstand der Grünen Kanton St.Gallen empfiehlt das dritte Nachtragsgesetz zum kantonalen Steuergesetz, über das am 28.9.2008 abgestimmt wird, abzulehnen. Zu einseitig entlastet diese Revision Aktionäre und vermögende Schichten und vernachlässigt die längst fällige Entlastung von Familien und dem Mittelstand.

Nur eineinhalb Jahre nach der letzten Steuergesetzrevision kommt die nächste, die wieder in erster Linie juristischen Personen, Aktionären und vermögenden Schichten zugute kommt. Die Steuergesetzrevision bevorteilt Dividendenauszahlungen. In der Folge fehlen die Gelder für die AHV. Die Steuergesetzrevision würde dazu führen, dass sich das oberste Kader Lohnbestandteile noch vermehrt als steuerfreie Dividenden auszahlen lassen könnten.

Die Entlastung von Familien und dem Mittelstand wird ein weiteres Mal auf eine nächste Revision vertröstet, wie schon vor 2 Jahren. So hat der Kantonsrat eine längst fällige Erhöhung der Kinderabzüge abgelehnt. Die Grünen sind gegen diese einseitige Bevorzugung der reichsten Bevölkerungsschicht in dieser Revision und fordern die Bevölkerung auf diese Revision an der Urne abzulehnen.

Ja zum Fachhochschulzentrum

Heute besuchen rund 1200 Studierende die verschiedenen Studiengänge in den Fachrichtungen Technik, Wirtschaft und Soziales, die Weiterbildungslehrgänge sind dabei noch nicht berücksichtigt. Gegenwärtig findet der Unterricht an 8 verschiedenen Orten in der Stadt statt. Von der Fachhochschule verspricht sich die Stadt St.Gallen neben einer Verstärkung des Labels „Schulstadt“ auch städtebauliche Impulse. Diese Stossrichtung wird von den Grünen unterstützt. In Verbindung mit dem Kulturprojekt Lok-Remise wird sich die Gegend Bahnhof Nord, die nur durch Glück nicht einem Postverteilzentrum zum Opfer fiel, zu einem neuen Stadtviertel entwickeln. Die Grünen weisen allerdings auf den Verlust von günstigem Wohnraum hin. Es wird die Aufgabe der Stadt St. Gallen sein, andere Möglichkeiten zu tiefen Preisen für – sagen wir es laut - Arme und wenig Verdienende bereitzustellen. Im Fachhochschulgebäude entsteht im Gehbereich der Innenstadt eine weitere öffentliche Parkgarage mit 240 Parkplätzen. Dies bestärkt die Grünen der Stadt St.Gallen in ihrer kritischen Haltung gegenüber dem Parkgaragen-Vorhaben unter dem St. Galler Marktplatz.

Für weitere Auskünfte:

Susanne Hoare-Widmer, Fraktionspräsidentin: 071 245 23 27

Urs Bernhardsgrütter, Präsident: 055 210 92 58 . 078 880 92 58